

# Wurzeln, Wandel, Wege finden

Interkultureller Dialog der Generationen zur Stärkung der Resilienz  
Eine Veranstaltungsreihe des Vereins FIBEL



© iStock

Anmeldung: Verein FIBEL  
1030 Wien, Traugasse 1/3/9  
Telefon: 01/21 27 664  
E-Mail: [fibel@verein-fibel.at](mailto:fibel@verein-fibel.at)  
[www.verein-fibel.at](http://www.verein-fibel.at)

VEREIN  
FIBEL



Fraueninitiative  
Bikulturelle Ehen und  
Lebensgemeinschaften

 Bundeskanzleramt

 **Stadt  
Wien** | Integration  
und Diversität

 **Stadt  
Wien** | Frauenservice Wien

**WORKSHOP**

\* **Dienstag, 16. April 2024, 17.00 – 20.00 Uhr;**  
**Asylkoordination Österreich, 1070 Burggasse 81/7**

**MENTAL LOAD – WENN DIE SORGE FÜR DIE FAMILIE ZUR STÄNDIGEN BESORGNIS GE-RÄT****Für Frauen in interkulturellen Familienbeziehungen**

Nach wie vor sind es Frauen, die die Hauptlast an der tag-täglichen Care-Arbeit und dem „Familienmanagement“ tragen. Diversität im Familienalltag kann für Frauen in bi-nationalen und interkulturellen Familien eine zusätzliche Herausforderung sein: Denn häufig sind sie es, die ihren zugewanderten Partner\*innen Orientierungshilfen bieten, sie beim Ankommen in der Gesellschaft unterstützen und für lange Zeit für die Finanzierung der Existenzmittel hauptverantwortlich sind. In diesem Workshop sollen die unsichtbaren Aufgaben und mentalen Anstrengungen, die mit der Sorge um die Familie verbunden sind, reflektiert und damit sichtbar gemacht werden. Darüber hinaus wird gezeigt, wie Aufgabenteilung, wertschätzende Familienbeziehungen und Paarkommunikation auf Augenhöhe zur mentalen und emotionalen Entlastung beitragen.

**Workshopleitung:** DSPin Barbara Schrammel, MSc ist Psychotherapeutin, Familienberaterin, Sozialpädagogin sowie Mitarbeiterin bei Frauen\* beraten Frauen\*. Ihre Themenschwerpunkte sind u.a. Mental Load, Empowerment von Frauen u. Paarberatung bzw. Paartherapie.

**THEMENABEND**

\* **Dienstag, 7. Mai 2024, 17.00 – 19.00 Uhr;**  
**Online über Zoom**

**UNGLEICHE MACHTVERHÄLTNISSE IN BINA-TIONALEN / BIKULTURELLEN BEZIEHUNGEN**

**Was ist dagegen zu tun? Wie kann Abhängigkeiten entgegengewirkt und Beziehung gestärkt werden?**

Dieser Themenabend ist als Entlastungshilfe für Frauen in binationalen und bikulturellen Beziehungen gedacht: Sein Ausgangspunkt ist die Auseinandersetzung mit Familien- und Paarbeziehungen sowie mit Rollenkonflikten im interkulturellen Kontext. Fokus ist die Unausgewogenheit der Machtverhältnisse, die sich in binationalen Beziehungen infolge der unterschiedlichen rechtlichen, sprachlichen und sozioökonomischen Ausgangslagen entwickeln können. Möglichkeiten, um die Balance wieder herzustellen, werden aufgezeigt.

**Moderation:** Mag.a Stanislava Schraufek Merdinger ist Psychologin, Psychotherapeutin und Beraterin bei FIBEL

**WORKSHOP**

\* **Donnerstag, 23. Mai 2024, 18.00 – 21.00 Uhr; Online über Zoom**

**RESPEKT IM NETZ – AKTIV GEGEN HASS, RASSISMUS UND VORURTEILE IN SOZIALEN MEDIEN****Für Eltern und Erziehende zu Chancen und Risiken digitaler Medien**

Aktuelle Entwicklungen in den sozialen Medien wie Hate Speech, Cybermobbing und Fake News stellen interkulturelle Familien vor große Herausforderungen. Oft konsumieren Jugendliche Kanäle mit diskriminierenden, rassistischen und sexistischen Inhalten. Welche Werkzeuge und interaktive Methoden können Eltern und anderen Erziehende anwenden, um Jugendliche auf mögliche Gefahren vorzubereiten? Und welche Medien stärken den Selbstwert von Jugendlichen aus interkulturellen Familien und bieten Aufklärung zu unterschiedlichen Themen? Der Workshop gibt Raum zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch sowie Materialien, Methoden und Tipps für die Praxis.

**Workshopleitung:** Mag. Stefan Weghuber ist Kultur- und Sozialanthropologe sowie Trainer und Projektleiter am IZ – Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung.

**WORKSHOP**

\* **Dienstag, 25. Juni 2024, 17.00 – 20.00 Uhr;**  
**Asylkoordination Österreich, 1070 Burggasse 81/7**

**FAMILIENKONZEPTE UND WEIBLICHE ROLLENBILDER IM WANDEL****Patriarchale Zustände, Geschlechterverhältnisse und emanzipatorische Transformationen in der österreichischen Gesellschaft**

Der Workshop führt die Teilnehmenden durch die Geschichte des Familienrechts in Österreich und die Entwicklung unterschiedlicher Familienkonzepte im Laufe der letzten 100 Jahre. Welche Änderungen hat die Familienrechtsreform von 1975 gebracht und welche Herausforderungen gab es für bikulturelle Familien und Alleinerziehende? Ein besonderer Fokus liegt auch auf dem Einfluss der Frauen\* bewegungsgeschichte und dem weiblichen Widerstandswillen, der das Familienrecht und die Lebensbedingungen von Frauen in der österreichischen Gesellschaft maßgeblich beeinflusst hat. Ziel ist es, die patriarchalen Strukturen vergangener Zeiten zu betrachten, die emanzipatorischen Veränderungen, aber auch die heutigen Roll-Back-Tendenzen zu erkennen. Das vermittelte Wissen und der interaktive Austausch darüber sollen dabei unterstützen, Machtverhältnisse bewusst zu hinterfragen und zu verändern.

**Workshopleitung:** Petra Unger, MA ist Begründerin der Wiener Frauen\*Spaziergänge. Sie ist als Kulturvermittlerin, akademische Referentin für feministische Bildung und Politik sowie als Expertin für Gender Studies und Feministische Forschung tätig.

**VORTRAG**

\* **Donnerstag, 28. November 2024, 18.00 – 19.30 Uhr; Asylkoordination Österreich, 1070 Burggasse 81/7**

**WEGE IN EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN****Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für zugewanderte Frauen in Gewaltbeziehungen**

Frauen mit Migrationshintergrund sind vielfach von restriktiven Vorschriften des Aufenthaltsrechts und Benachteiligungen am Arbeitsmarkt betroffen. Diese prekären Situationen erschweren es ihnen, sich aus gewalttätigen Beziehungen und Familienverhältnissen zu lösen und stellen sie vor große Herausforderungen. Der Vortrag informiert über das Aufenthaltsrecht, den Arbeitsmarkt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, um Frauen in ihren Handlungsmöglichkeiten und ihrer Unabhängigkeit zu unterstützen und Gewalt zu stoppen.

**Vortragende:** Angela Ivezić ist Sozialarbeiterin und Beraterin im Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen.

**WORKSHOP**

\* **Dienstag, 3. Dezember 2024, 17.00 – 20.00 Uhr; Online über Zoom**

**WEGE ZUR STÄRKUNG DER RESILIENZ****Die eigenen Wurzeln entdecken, Begabungen anerkennen, glücklich kompromisslos sein**

Die eigene Resilienz – die Widerstandskraft und die Fähigkeit zur Bewältigung von Problemen und Krisen – ist Fokus dieses Workshops. Anhand von Übungen wird nachvollziehbar gemacht, wie positive Erlebnisse und Selbstwirksamkeit bewusster wahrgenommen werden können. Unterstützt durch theoretische Informationen zu den Grundbedingungen für psychosoziale Stabilität und Widerständigkeit erfahren die Teilnehmenden, was die Verbundenheit mit nahestehenden Menschen unterschiedlicher Generationen und die Verwurzelung im eigenen familiären Umfeld für die Befähigung zur Entwicklung von Resilienz ganz konkret bedeutet und wie sie gelebt werden kann.

**Workshopleitung:** Sonja Katrina Brauner ist Sozialpädagogin, Psychotraumatologin und Psychotherapeutin.

# THEMENABENDREIHE MIT ANSTOSSWORKSHOP

\* September bis November 2024; Asylkoordination Österreich, 1070 Burggasse 81/7

## LEBENSERFAHRUNG ÜBER GRENZEN: INTERKULTURELLER DIALOG DER GENERATIONEN

Die Themenabendreihe „Lebenserfahrung über Grenzen“ bietet Teilnehmenden einen Raum für den Dialog über biografische Erfahrungen mit Migration und interkulturellen Partnerschaften.

In einem eigenen Anstoßworkshop „Erfahrungen mit dem Anderssein“ wird dazu der erste Impuls gesetzt. Ziel des Workshops ist es, die Freude am Erzählen von bedeutenden Ereignissen und Entwicklungen aus der eigenen Biografie zu entdecken. Die Teilnehmenden lernen, ihr biografisches Wissen als wertvolle Ressource und als Potenzial der sozialen Teilhabe und Wirkmacht kennen. Dabei wird auch die verbindende Wirkung des Erzählens und Zuhörens erlebbar sowie die Möglichkeit, auf diesem Weg sich selbst und andere besser zu verstehen.

In den nachfolgenden drei Themenabenden stehen Interviews und Diskussionen zu den Themen „Interkulturelle Partnerschaft und Liebe“, „Interkulturelle Familienmodelle und Erziehung“ und „Identität und Zugehörigkeit“ im Mittelpunkt. Frauen im Alter von über 60 Jahren teilen ihre eigenen Migrationsbiografien und persönlichen Erfahrungen mit interkulturellen Partnerschaften. Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, mit den Erzählerinnen zu interagieren, mit ihnen in einen Dialog zu treten und ihre eigenen Erfahrungen einzubringen.

### Termin des Anstoßworkshops „Erfahrungen mit dem Anderssein“

Donnerstag, 19. September 2024,  
17.00 – 20.00 Uhr, Asylkoordination Österreich

Workshopleitung:

Dr.in Sabine Aydt ist Lehrbeauftragte und Trainerin zu interkulturellem Lernen und Biographiearbeit

### Termine der Themenabende „Interkulturelle Partnerschaft und Liebe“

Donnerstag, 3. Oktober 2024,  
17.00 – 19.00 Uhr, Asylkoordination Österreich

### „Interkulturelle Familienmodelle und Erziehung“

Donnerstag, 24. Oktober 2024,  
17.00 – 19.00 Uhr, Asylkoordination Österreich

### „Identität und Zugehörigkeit“

Donnerstag, 7. November 2024,  
17.00 – 19.00 Uhr, Asylkoordination Österreich

Moderation: FIBEL